II.

IN DIE PARASCEUES. *fol. 17a*

IN NOMINE EIUS CUIUS PASSIONEM INTENDIMUS DESIGNARE. PRECURSOR PRIMUM INTRAT ET DICIT RIGMUM:

NUN merkt, jr herren, all geleich,
Payde armm vnnd Reych,
Frawen vnd auch man,
Wass ich euch zusagen han:
Wo wir es nechten han gelan,
Do heb wir es heut wider an
Vnd sagen, wie jhesus crist
Als heut gemartert worden ist.
Darumb jr seligen kindt der cristenhayt,
Ir suldt mit andacht sein beraydt,
Zü schreyben jn ewer hertz dy wordt,[1]—
Gott selbes gesprochen hatt
Durch den propheten ann einer statt,
Des nam jst moyses genandt;
Das puch leuiticj woll erkandt,
Dar jn dy wordt geschriben stan,
Von [den] jch willen zureden han.
Sy geleichent disem tag woll,
Ain yder man sy merken soll.
Vnd jst also der wörtter sag:
Der mensch, der heut an disem tag
Sich nit betrübt, der wirdt verderben
Von seinem volck vnd ewiglich sterben.
Ich nym jn von dem volck mein:
Dy wort solt jr mercken fein,[2]
Welt jr von gott nit sein vertriben
Vnd welt alle werden verschriben
In das puch der ewigkait,
Da Ewig freudt jst vns beraydt.

1. Der nächste Vers mit dem Reim auf *wordt* fehlt auch in St. und Pf. Cf. W., p. 78. 2. Ms. *sein*.

Darumb seydt betrubt heut jn gott
Vnd treibt darauss nit schimpf noch spott,
Als man manigen groben menschen vindt;
Als pald er entphindt,
Das eyner jn ainem Reim misredt,
So treibt er darauss sein gespödt
Vnd lacht des spiles gar;
Das man nicht Thun soldt furwar,
Wan es doch zu eren jhesu crist
Warlichen angefangen jst.
Vnd nit auss gespötterey fol. 17b
Noch jn solcher püberey,
Als jms oft ainer fur nymbt,
Dem Es nit woll gezimbt,
Vnd doch durch gott angefangen ist;
Vnd zu bedencken das leiden jhesu crist,
Das durch solich spill,
Der es sunst betrachten will,
Vill mer zu andacht bewegt wirdt,[3]
Wan so man es mit wortten redt.
Darumb seit heut betrubt mit gott
Vnd bewaintt sein marter vnd sein todt,
Die der her heut gelitten hatt
Von wegen vnser missetatt;
Er gab fur vnnseren todt sein leben,
Darumb das vns das leben wurdt gegeben.
O mensch, bedenck der libe gross!
Wir weren noch des teuffels gnoss.
Sein edels plutt der her verrert,
Damit hat er vns von der hell ernert.
Das solt jr heut gedencken an,
Ir liben cristen, Frawen vnd man.
Vnd last euch nit verdrissen,
Sunder zeher von den augen lat fliessen.
Pewaint sein heilige marter rain
Vnd seidt nit herter dan ein stain.
Dye mochten erleiden nit den todt,
Sy zerklüben sich von rechter nodt.
Sun vnd man von seiner pein

3. Bei *Pichler*, der p. 16 diese Stelle aus dem Sterzinger Spiel mitteilt, heisst es: *wirdt bewegt*.

Verlüren iren lichten schein;
In vinster wardt verkerdt der tag,
Die erdt erpidmt von der cklag,
Der van wardt zerrissen[4] jn dem tempel.
Dar pey nembt euch ein exempel
Von seines todes pitterkayt.
O säliger mensch, nun pis beraydt,
Zutragen seiner marter schein
In klag von gründt des hertzen dein,
Vnd stet mit gantzem[5] hertzen bey
Der werden magt marey,
Dye ckleglich vnd jn jamers nodt
Pewaint jrs liben kindes Todt.
Das soll wir heut mit schmertzen fol. 18[a]
Begraben jn vnserem hertzen
Vnd sollen der magt raynnen
Ir laydt hellffen bewainen,
Vnd jamer mit jr tragen,
Das vns werdt abgezwagen
Vnnser sundt vnd missetat,
Daz wir kömen an dy stat
Der steten freydt vnd selighait,
Dy vnns von gott jst beraidt
In seinem framen himelreich.
Daz wir das nyssen ewigcklich
Durch seinen heyligen namen,
Das hilff vns gott, sprecht alle amen!

Deinde transeunt omnes quilibet ad locum suum, Pilatus ad locum specialem, Cayphas et annas ad stationes cum ceteris judeis, Herodes ad locum suum, Sinagoga ad locum.

Seruus Pilati precedit ante Pilatum et dicit:

WEICHT vnd tredt hin dan Ferr:
Hye get Pilatus, mein herr,
Ein Furst jn judischen landen;
Die haiden hat er all vntter sein handen,
Recht vnd an vnntterscha[i]dt,
Schandt vnd laster wer jm laidt.

Et quum Pilatus venit ad sedem Tunc *seruus* subiungit
et dicit Pilato Rigmum:

HER, nun tret her jn den sallf

4. Ms. *zurissen*. 5. Ms. *gantzen*.

Vnd nempt des Zepters warr
Vnd nempt die kron jn die handt;
Wan wir sein des gemandt,
Das wir kainen cristen
Nicht lenger wellen fristen.[6]

Hic quilibet capiat locum suum Et canit "scadoch"[7] interim.

Pilatus ad seruum:

SAG an, degen vnuerzait vnd jüng,
Was bedeut hie die gross samung
Von als vill frawen vnd man,
Die ich alhie vor mein sich stan?

Seruus dicit:

HER, das wisset schlecht:
Die juden wöllen haben ain recht
Vnd werden euch pringen an ainem pandt fol. 18[b]
Ainen, der ist jhesus genandt.

Pilatus dicit:

ACH, das weren seltzam merr!
Ich hör, es sey ain gutter lerer,
Vnd thuet vill wunders, hör ich sagen.
Nün merck was sye werden klagen;
So sprich ich auff die trewe mein:
Dem rechten soll nymandt wider sein.

Postea congregatis phariseis et pontificibus cum scribis ducunt jhesum ligatum manibus ad Pilatum stantem ante Iesum. *Primus judeus* dicit seruo pilatj:

LYEBER, sprich zu pilato, wir pitten,
Seidt das wir ytzund nach judischen sitten
Nicht gen jn kain judisch hauss,
Daz er vns allen zu lieb kom herauss.

Seruus Pilatj:

HER, die juden sein all da vor
Gesambt vor deines hauses thor

6. St. hat hiernach einen Passus von vierzehn Versen, die bei Pf. fehlen, Cf. W., p. 79. 7. Prof. C. H. TOY und Dr. R. GOTTHEIL haben die Güte gehabt, dies Wort s*cadoch* (oder *stadoch*) zu erörtern. Als annehmbar scheint mir darnach, es als Wiedergabe des hebräischen Sadáik, "gerecht" aufzufassen. Lautlich würde nur das *i* Schwierigkeiten bereiten, doch kann man dies dem des Hebräischen nicht kundigen Schreiber leicht zu gute halten.

Vnd pitten vleyssiglich von dir,
Daz du kombst vnd horest jr begir.

Tunc Pilatus exit ad eos Et dicit:

SEIDT willkomen, pischopf kayphas,
Ir juden all vnd auch annas!
Was ist ewr maynung vnd begir?
Daz thut kurtzlich zu wissen mir.

Cayphas dicit:

WIR pringen dir disen gepunden man,
Daruber soll vrtail des todts gan.
Wan dir jst woll wissen vnd kundt,
Wer gefangen vnd gepünden fur dich kumbt,
Daz er sein leben gantz hatt verworcht;[8]
Darumb todt den an alle vorcht.

Pilatus canit: "*Quid enim malefecet*". *Et dicit:*

WAS hat er vbel gethan,
Daz es so kurtzlich soll ergan?
Des todes vall vnd auch vrtaill
Wie jst er euch so leicht vayll?

Cayphas canit:—"Si hic non esset maleficiens tibi eum non tradidissemus."

Et dicit:

HIET er vbel vnd poshait nit gethan, fol. 19[a]
Wir hietten jn vngefangen lan
Vnd hietten jn nicht fur dich pracht,
Hiet er sich jn grossem vbel nit vergacht.

Pilatus dicit:

SEIDT jr sein poshait habt erkantt,
So nembt jn selber jn ewr hantt
Vnd vrtailt jn nach ewr Ee,
Daz er kom zu mir nit mer.

Annas dicit:

WIR sollen offnlich todes pein
Nicht richten, du solt richter sein.

Pilatus dicit:

SEIDT er so vill vbels hat verpracht,
Daz jr also zu seinem tod gacht,
So sagt an auff ewr judischhait,

8. Die Wortstellung in Vers 138 ist dieselbe wie in St. Cf. W., p. 15.

Was er euch hab gethan zulaidt
Oder was poshait hat er gethan;
Er dunckt mich doch sein ein Frummer man!

Annas dicit:

PILATE, Pilate, diser trügner spricht,
Das wir sein jn kainer phlicht,
Dem Romischen kayser zins zügeben;
Damit er verschult hat sein leben.
Darumb verurtail jn kurtzlich zu dem todt,
Ee das er vns pring zu grosserem spodt.

Secundus judeus:

HER Pilate, dir sey geklagt:
Er hat dem kayser widersagt,
Wan er hatt sich zu ainen könig genant
Im selber zu spott vnd zu schant.

Tertius judeus:

HER Pilate, er hat gejehen,
Er hab heren abraham gesehen.
Er jst woll vor tausent jaren todt.
Nun was thut jm seins ligens nodt?
Man sicht woll an seiner gstalt,
Er jst noch kaum dreissig jar alt.

Tunc *Pilatus* jntroducit jhesum jn pretorium

Et dicit:

SAG mir pey deinem nutz vnd Frummen:
Von wannen pistu her komen?
Pistu der juden konig vnd jr trost,
Von dem sy sullen werden Erlost?

Ihesus dicit:

Dw hast mich Recht genantt,[9]
Wan du hast dye warhayt erkannt. fol. 19^b
Hastu das von dir selbs, so sag an,
Oder haben dir die andern zewissen tan?

Pilatus dicit ad ihesum:

MICH kümert das judisch leben;
Dein volk hat dich mir selber geben.
Darumb, waystu etwas zw genyessen,

---

9. Ms. *gemantt.*

Desoltu vor mein [nicht] verschliessen;
Vnd sag mir von deinem künigreich:
Wo ligt es auff erdtreich?

Ihesus dicit ad Pilatum:

ICH sag dir fürwar, das mein reich
Nit ist auff diser erden zeyttleich.
Wan wär mein reich jn diser welt,
So hyet ich knecht vnd auch gelt,
Die pillich nach mir vächten,
Das mich die juden nit schmächten.

Pilatus dicit ad ihesum:

ALSO hastu doch pekandt,
Dastw ain künig pist genandt?

Ihesus dicit ad Pilatum:

DW redest wol den rechten syn,
Wan ich sicherlich ain künig pin
Vnd pin auch sunder geboren,
Das ich zewgnüs der warhait hab erkoren;
Vnd ydlicher, der da ist aus der warhait,
Hört, was jm durch [mich] wirt gesaytt.

Pilatus dicit ad ihesum:

IHESUS, ich melt gen dir ain frag:
Was ist die warhait? das sag.

Ihesus tacet, tunc *pilatus* exit ad judeos

Et dicit:

IR juden, kain schuld ich vinden kan
Auff ihesum, den gegenwürttigen man,
Dye jm schedlich müg gesein
Oder darumb er sol leyden pein.
Ir hab dan auff jn ander sach,
Wer ways dan, was ich mit jm mach.

Quartus judeus ad pilatum:

PYLATE, diser tzawberer hat gesprochen:
Wär der tempel gantz nider geprochen,
Er wolt jn in drey tagen wider machen
Mit yppiklichen vnd wunderlichen sachen.
Darumb schaw, daz wir vor jm wesen frey,
Das er vns nit trieg mit tzawberey.

Pylatus dicit ad ihesum : fol. 20[a]

IHESUS, wie pist ain man,
Hastu dise redt gethan?
Das ist gar ain vnmüglich ding;
Wan mir sagen der juden kind,
Wie Salomon, der weys man,
Vil jar hab gepawet dar an.

Ihesus tacet, Quintus judeus :

PYLATE, ich wil dir sagen mer:
Der pöswicht fürdt ain neue ler
Vnd hatt dem volk ain neues leben
Wider der vätter vnd moyses gepot geben.
Dye schlechten juden sindt durch jn betrogen
Vnd falschlich aus vnser ee getzogen,
Gäntzlich wider recht vnd gottes er,
Gemainigklich von galilea hyntz hye her.

Pilatus dicit ad ihesum:

IHESUS, pistu vonn galilea?
Warumb peleybstu nit da?
So wärstu solichs klagen
Von den juden vertragen.

Ihesus tacet. *Pylatus* dicit ad milites suos:

IR werden ritter, nün rattet zw,
Was ich mit disem manne thu.
Ich gib vngeren v̈ber jn gericht,
Wan ich vindt an jm kain schuldt nicht.

Primus miles pilati :

HERRE ich ratt dir zw diser frist,
Seytt er von gallilea ist,
Das dw auff jn vrtayllestnit,
Wan herodes zw gehört daz gericht.
Darumb soltu aus deinen henden
Ihesum zw künig herodes senden,
Der mag dan wol richten v̈ber jn;
Herre, das ist mein ratt vnd mein syn.

Pylatus ad secundum militem :

DEINEN ratt ich nit verschlag.
Wass rattestw? das sag.

Secundus miles pilatj:

SENDT jn zw herodes hyn
Vnd lass den richten v̈ber jn;
Als mein gesel gesprochen hatt;
Das ist auch mein syn vnd mein ratt.

Pilatus dicit ad milites suos:

SEYTT er ist von herodes gericht, fol. 20b
So wil ich v̈ber jn richten nicht.
Ich schaff mit euch, gewert mich des,
Vnd fürdt jn hyn für herodes.
Sprecht auch, daz er auff sein leben[10]
Nach schulden sol vrtayl geben.
Auch haltet ihesum jn eur huett,
Wan die juden haben pösen mudt
Vnd tragen dem menschen grossen has;
An jr yppigen klag hör ich das.
Dye juden villeich vntter wegen
Mochten ihesum mördtlich nyder legen.
Darumb beschirmbt disen[11] man ihesum,
Das er lebendig für herodes küm.

Tercius miles Pilatj:

HERRE, wir wellen thün, als wir süllen,
Vnd deine gepott williglich erfüllen.
Vnd ob dy juden woltten sein vngemuͤdt,
Wir schlügen sy, das das pluett
Von jn rün an massen
Alhie jn allen gassen.

Sextus judeus dicit:

So gee wir all für herodes tüer
Vnd legen jm vnser klag für,
Dye wer haben wider den trugner ihesum,
Der doch nye ist worden frum;
Wan herodes pas erkendt das recht,
Der macht vns dy sach pald schlecht.

Tunc ducunt ihesum ad herodem. Interim scola Iudeorum canit.

Herodes dicit:

SEYTT willigkum ir allhye gesambt,

10. Ms. *leden.* 11. Ms. *disem.*

Wie ewr yeglicher say genandt!
Saget an, was mainet jr
Vnd wen pringt jr gefangen mir?

Quartus miles centurio:

HOCH mächtiger künig, dir hat gesandt
Pilatus disen mann ihesum zw deiner handt.
Den haben die iuden vor jn zw recht gestalt;
Nün ist er von galilea vntter deinem gwalt.
Darumb magstu machen ain frag
Vnd auch hören der juden klag.

Herodes dicit ad judeos:

WAS ist wider Ihesum ewr handel fol. 21[a]
Oder begert [ir] von jm wandel?

Cayphas dicit ad herodem:

HERRE herodes, diser nendt sich ihesum crist,
Der doch ain falscher lerer ist
Vnsers[12] volks[12] vnd der jüdischen ee,
Hyntz her zw vns von galilee.
Auch verkündet dir hye der iuden schar,
Das der trugne[r] hatt geredt furwar,
Er sey warer mensch vnd warer gott;
An dem vernymstw wol grossen spott.
Er thuͤt auch wider kayserlichen gewalt,
Wan er sich für ain künig halt,
Das wir al von jm haben gehort.
Noch redt er mer schedlicher wortt,
Das wir dem kaysser sullen widerstreben
Vnd hinfür kainen zins geben.
Ander schuld hat er noch gar vil[13],
Dye ich dir yetzundt nit ertzellen wil.
Edler herre herodes, dein weissheit nün wol verstat,
Das er den tod manifaltigklich verdient hat.
Seytt das er nün ist aus[14] deinem landt,
So pitten wir, das dw jn zw handt
Schaffest zw kreützigen seine gelidt,[15]
So müg wir dar nach sein mit fridt.

Herodes dicit:

IST das ihesus, der grosse man,

---

12. s von späterer Hand zugefügt. 13. Ms. *vir.* 14. Ms. *auff.*
15. Ms. *geldt.*

Der so grosse wunder hatt gethan,
So will ich sicherlich veriechen,
Das jch jn geren hab geschen.
Aber mich wundert. das [er] mit seiner[16] kunst
Nicht mocht gehaben eweren gunst,
Oder das er nicht jst gewichen,
Das jr jn nit het erschlichen?

Herodes dicit ad milites suos:

GETREWEN ritter, gebt eweren radt,
Nach dem als ewer yeder vernünft hatt,
Ob wir mochten geschaffen frid vnd suen,
Oder was jn der sach sey zu thun.

Primus miles herodis dicit:

HER herodes, jch will trewlich ratten dir,
Ob dir geuelt[17] zu volgen mir:
Seyt dw gewalt hast vber den man,
Der so vill manig seltzam wvnder kan,
So schaff, das er dich las sehen
Ain zaichen, das von jm sey geschehen.

Secundus miles herodis dicit: fol. 21b

LYEBER her hayss jn machen
Etwas des wir mugen lachen.
Sy sprechen, er kan gar manigerlay,
Der hayss jn machen ains oder zway.
Vnd wan wir nun das sehen,
So wellen wir jm meister schafft jehen.

Herodes dicit ad jhesum:

IHESUS, liber, thue mir schein
Ein taill der zaichen dein.

Ihesus tacet [Herodes][18] dicit:

LIBER, las mich ain zaichen sehen,
Der do manigs von dir jst geschehen;
Das mocht dir nutz pringen,
Dir mocht auch von mir woll gelingen.

Ihesus tacet.

---

16. Ms. *seinen.* 17. Das *e* der letzten Silbe ist übergeschrieben.
18. Der Name *Pilatus* ist ausradirt, ebenso der Name des Spielers. Esmuss natürlich *Herodes* heissen.

Herodes jterum dicit ad milites suos:

GEBT radt, liben ritter mein.
Mich bedunckt, er woll ein tor sein.
Was solt jch an jm rechen?
Nun will er kain wort sprechen.

Primus miles herodis:

HER, mein ratt jst dir beraidt:
Las jm an legen ein weisses klaidt;
Was man jm darnach zu laidt thut,
Das dunckt mich alles gutt.

Secundus miles herodis:

ICH radt dir, her, auff mein leben:
Dü solt jn den juden widergeben.
Las jm an legen ain weyss klaidt
Vnd thu seinem leib kain laidt,
Vnd sendt jn wider zu pilato,
Der mag sein woll werden fro.

Quintus famulus herodis porrigit herodj palium album *et dicit:*

NEMBT hin den mantel weiss,
Den legt jm an mit fleiss.
Da pey mag man werden schein,
Das er ain nar soll sein,
Seidt das er nit kan reden.
So fugt jm das weiss klaidt eben
Vnd lat jn wider zu pilato füren,
Der mag da pey woll spüren
Vnd erkennen sein torhaydt,
Dy mochten jm noch woll werden laidt fol. 22[a]

Herodes dicit militibus suis:

SEIDT jr also habt geratten,
So suldt jr euch nit verspatten,
Vnd klaidet jn zu hantt
Mit disem weyssen gwandt.

Herodes jterum dicit:

FURT den naren hin vill dratt
Widerumb zu dem richter pilat,
Daz er selber mit jm schaff;
Ich main, er sey worden ein aff.

Vnd thut jm auch da pey schein,
Daz ich sein freundt woll sein
Vmb alles, daz er wider mich
Ye hat begangen sicherlich.

Hic disponitur judas. Tunc milites pilati ducunt jhesum retrorsum[19] ad pilatum. Et tempore medio judas venit ad judeos et clamat alta voce: "Peccaui, tradidj sanguinem justi".

Et proicit pecuniam ad templum et dicit:

NEMBT hin wider ewer pöss gutt!
Ich han das vnschuldig plutt
Verkauft vbel vnd mördlich:
Das wissent jr juden all geleich.
Wan jch hab das ware leben
Mit mördt jn den todt geben.

Cayphas dicit:

DEINES gutts wöll wir nicht!
Hastu mor[t]lich geschicht
Vollpracht, das get vns nit an;
Gewin vnd verlust soltu selber han.

Iudas dicit:

ACH mir, heut vnd ymmer ach!
Daz ich ye gedacht diser sach!
We, heut vnd ymer Eewiglich,
Daz jch meinen gott von himelrich
Vmb schnodes gutt verkaufft han
Mit dem verratten, das ich han gethan!
Wie mocht mein ymer werden ratt, fol. 22b
Seidt ich hab begangen solche tatt!
Wie mocht mir solich sundt werden vergeben!
Ich solt nit pillich auff ertrich leben!
Ich soll pillich darumb hangen,
Vnd also mein endt erlangen!

Tunc venit diabolus et dicit ad judam:

IUDAS, wiltu dich hencken,
So will ich dir ein strick schencken;
Wen ich dir daz ratten will:
Hencken jst dein pestes spill.

---

19. Ms. *eguerso*, eine Form, die ich mir nur als Contamination von *egresso* und *reuerso* erklären kann; ich habe dafür das häufiger vorkommende *retrorsum* gesetzt.

Darnach jch dich pringen wolt
Da du ymer vnd ewigl[i]ch sein solt.

Tunc *judas* accipit laqueum a diabolo

Et dicit:

Genadt, herr, der luciper!
Ich pin also kumen herr
Vnd pin der arem Iudas,
Der gottes verretter was.
Darauff so setz jch meinen mütt,
Wie jch jn geb vmb klaines gutt;
Vnd hiet jch rew entphangen,
Villeicht wer es mir pas ergangen.
Des[20] hab jch laider nit gethan,
Des muss jch jn der helle stan,
V[i]lltief jn der pitteren hell,
Darin muss jch leiden pein vnd quell.

Diabolus dicit:

Iudas, will dir woll gelingen,
So soltu mir ein pessers singen.[21]

Iudas lamentatur:

Verflucht sey die erden,
Darauff mich gott lies werden!
Verflucht seyd vatter vnd dy mutter mein!
Daz sy alle mussen verflucht sein!
Verflucht sey die stund vnd der tag,
Daran jch auff erd geporen wardt!

Diabolus dicit:

Iudas, nun hab gutten danck.
Dw hast mir gesungen ein gutten gsangk
Vnd hast deinen herren verratten;
Darumb muss dein leib vnd sell pratten
Vill tief jn der helle grundt, fol. 23a
Vnd jch will dir gissen schwebel jn dein mundt
Vnd will dir zuschuren gross feur
Vnd machen all dein freud teur.

Et sic Iudas vestinans erupit vllulam et clamat ad modum desperantis et suspendit se. Interim scola judeorum canit. Tunc quidam *famulus iudeorum* colligit pecuniam et defert ad judeos

20. St. *des;* Pf. *das.* 21. St. *So soltu mit ain p. s.* Pf. *So mustu mier ein p. s.* Cf. W., 81.

Et dicit:

IR herren, was jst euch zu mudt?
Was ist zu thun mit disem gutt?
Weren euch darumb gulden ewen,
Der wolt jch euch genug geben;
Da wer ain wechsel gwin pey,
Aber doch geschech, was ewr will sey.

Primus judeus:

WAS wellen wir des gutts?
Es ist ein lon des pluts,
Daz Iudas mordlich nam.
In den schrein Karwoan[22]
Soll man es legen nicht:
Das wissent sicherlich.

Secundus judeus:

MAN soll den acker achaldemach
Darumb kauffen zu diser sach,
Daz man darein mug gelegen
Pilgrein, die da sterben vntter wegen.

Tunc ducunt Ihesum ad Pilatum. Interim sinagoga canit.

Pilatus dicit:

WIE jst es euch ergangen?
Pringt ir ihesum noch gefangen?
Warumb wolt herodes nit richten
Vnd ewer sach gar schlichten?

Annas respondit:

PILATE, das thue wir dir kuntt:
Herodes der mocht zu diser stundt
Mit jm so vil nit gedingen,
Das er ain wort aus jm heth mugen pringen.
Des hatt herodem verdrossen
Vnd hatt jm das ways klayd an gestossen,
Wan jn sein ritterschaft darumb padt,
Vnd gaben jm[23] auch dar zw den radt.
Vnd herodes wil da mit pedeutten, fol. 23b
Das ihesus sein ain tor vor den leutten;

22. Nach dem hebräischen *korban*, "Geschenk." Jede Gabe für den Tempel hiess *korban*. (Nach Mitteilung von Prof. C. W. Toy).
23. Ms. *jn*.

Vnd hat jn zw dir geschick[t] fürgericht,
Daz dw den jrsayl selbss machst schlecht.
Er enpeudt dir auch da pey,
Das er dein guetter frewndt sey
Vmb allen handel vnd vngemach,
Das tzwischen ewr payder ye geschach.
Nün pitt wir dich mit gantzer pegir,
Daz den pöswicht verurtaylst schier.

Pilatus dicit ad judeos:

IR juden, ir sült haben geduldt!
Herodes vnd ich finden kain schuldt,
Dye jm an das leben mugen gan.
Darumb sült ir ain genüegen han;
Wan ich jn getzüchtig mit ruetten,
Das ir seinen leib secht pluetten,
So ladt jn kömen von der nött;
Was behilfft euch sein todt?

Iudei clamant: "Crucifige eum! Crucifige crucifige eum"!

Tercius judeus ad pylatum:

PYLATE, dw magst sein todt nit wenden,
Er muess sein leben am kreutz enden.
Kain ander genügen hab wir nicht
An dem trugner vnd falchen pöswicht.
Vnd ob das pluet gar von jm rün,
So schaw daz er dem todt nit enttrin.

Pilatus dicit:

ICH verstee gar wol euren syn,
Aber jr betzeug kain schuld auff jn.

Quartus judeus ad pylatum:

HERR pilate, das ist grosses vnfüeg
Vnd vrsach zw dem tod genueg,
Daz er spricht, er sey gottes kindt.
Darin[24] ich kain warhayt vindt;
Wan sünst mocht er nach seinem willen
Vns[25] all sambt gar leicht stillen.

Pilatus ad ihesum:

IHESUS, gib mir dein antwurdt:

24. Corrigirt aus *darumb*. 25. Ms. *Vnd*.

Von wannen ist dein gepurdt?
Die juden haben gen dir vngeduldt;
Wie hastw es vmb sy verschuldt?

Ihesus tacit, pilatus dicit: fol. 24[a]

WILTU mir nit antwort geben?
Nun hab jch doch gewalt vber dein leben,
Daz ich dich mag bey der welt lan
Oder dem kreutz machen vntterthan.

Ihesus dicit:

Dw hiettest kain gewalt gen mir,[26]
Wåͤr er nicht von oben gelichen dir.
Darumb sein dem mer sundt gesambt,
Der mich gab zu deines gerichtes hantt.

Tunc *vxor pilati* mittit famulum ad pilatum,

Et dicit famulo:

LYEBER knecht, ge hin vill dratt
Zu meinem herren pilatt
Vnd sprich, als lib ich jm sey,
Daz er ihesum las frey;
Vnd daz er nit richt vber seinen leib,
Sunder daz er pey leben bleib,[27]
Vnd verurtailt nicht sein plutt;
Wan er jst sicher heylig vnd gutt.
Vnd hab von seiner wegen vill erlitten,
Als jch das alles geren hiett vermitten;
Darumb jch haint jn der nacht
Hab lange zeit betracht,
Von wannen nur kum solich gesicht,
Vnd finden mug anders nicht,
Dan das er nür kum von gott.
Darumb sprich, daz pilatus sein nott
Auff sich nit las pringen;
Wan jm mocht darnach vbel gelingen.

Seruus vxoris pilatj dicit Pilato:

HER Pilate, dein fraw dir entpeutt,
Wie sy jn der frẅ gen dem tag heutt
Erlitten hab vill grossen schmertzen

---

26. Vers 499-502=St.; doch hat letzteres in V. 502 das richtigere *ambt*. Pf. weicht stark ab. Cf. W. p. 66. 27. Ms. *sey*.

Vnd wunderlich gsicht jn jrem hertzen,
Vnd maint, er sey ain frumer man,
Daz er auch nit vbel hab gethan.
Nun pitt sy, dastu thust deinen fleis,
Darzu pistu woll mechtig vnd weis ;[28]
Auss deinem gwalt du es woll vermagst,
Daz du jhesum des todts ledig sagst.
Du solt jn auch nit vrtaylen, fol. 24b
Wan du möchtst dich an jm vermaylen.

Pilatus dicit seruo:

GEE hin wider, lieber knecht,
Vnd sprich, jch well jm thun sein recht.

Tunc Pilatus exit ad judeos. Et dicit:

Es jst ewer alte gewonhait,
Daz man zu der osterlichen zeitt
Der gefangen ainen ledig lass.
Nun sprich jch ytzt an allen hass,
Das jch zwen gefangen han:
Ihesum crist vnd auch barraban,
Der ain böser morder jst gebessen,
Darumb er vnpillich soll genesen.
Pedeucht euch daz gutt eben,
So liess wir jhesum leben.

Quintus judeus dicit ad alios:

IR herren, merckt mich eben!
Lass wir disen menschen leben,
Vnnser gewalt wirt erstörtt,
Er lies vns auch nit vnbetortt.
Darumb schreyt all den richter an,
Daz er ledig las warraban.

Tunc judej clama[n]t: "Non hunc sed barrabam"! Et barrabas dimittitur.

Annas dicit:

PILATE, ihesus müss sterben!
Vmb warrabam horstu vns werben;
Der hatt sunst gelitten gnüg,
Wan jm jst erkrumpt sein püg,
Vnd an dem selben schinckel

---

28. Ms. *wes*.

Muss er allzeit hincken.
Darumb soltu jn lassen leben,
Er mag nicht vbel mer angeheben,
Als jhesus hatt gethan.
Darumb gib vns ledig warraban.

Barrabas dicit:

Ich pin[29] gehayssen warraban,
Gross mordt jch[30] hab gethan;
Darumb wart jch gefangen.
Nun jst es mir also ergangen, fol. 25a
Daz ich mich hett verwegen,
Ich must ain zeit des galgens pflegen;
Aber man hatt nun gelassen mich
Von todts panden lediglich.
Dez sag jch danck gar vill grossen
Den juden, der jch hab genossen.
Aber jm turm geschach mir grosser schadt:
Fur mich etwan ainer jn ain padt,
Ob sich die aderen entliessen,
Daz jch wider gradt wurdt an meinen füssen.

Pilatus dicit:

Seydt das nun warraban jst gelassen
Entlich ledig auff dy gassen,
Was gepurt nun fuglich zuthun
Mit der juden konig, gottes sun?

Iudej clamant: "Tolle, crucifige eum"!

Sextus judeus dicit:

Du solt jhesum jn den luft auffheben
Vnd an ain hoches kreutz schlagen.
Des haben wir vor von dir begertt,
Du hast vns aber noch nit gewertt.

Pilatus canit: "Regem vestrum crucifigam"?

Et dicit:

Mag es dan nit anders gesein,
Dan daz ewr konig soll leiden pein,
So will jch jn lassen kreutzen,
Daz euch selbs darab wirtt schewtzen.

---

29. Ms. *pim*. 30. Ms. *jn*.

Primus judeus:

KAINEN konig hab wir nicht,
Dem kayser sey wir dinstes[31] phlicht.
Ihesus hat vber vns kainen gwalt,
Als sein handel noch jst gestalt.

Pilatus dicit ad milites suos:

IR liben ritter vnd knecht,
Vernembt[32] meine wort gar recht:
Ich begünt jhesum vill zufragen,
Er hatt mir aber nicht wellen sagen.
Versucht, ob er kåm zu wortten, fol. 25b
Daz wir sein maynung hortten.
Furt jn hin dan jn das hauss
Vnd zicht jn nachet vnd plos auss
Vnd pintet jn mit grossen stricken,
Daz aller sein leib muss erschricken,
Zu dem grossen gehauten stain,
Daz jm krachen alle seine pain;
Vnd schlacht jn mit gayssel schlegen,
Daz er sunst nyndert mug geregen.
Zuchtigt jn mit scharffen rutten,
Daz all sein aderen plutten;
Vnd ander pein legt jm an,[33]
Ob er darnach kem dar von.

Primus miles pilatj·

HER pilate, du dorsst nit sorgen,
Daz er vnns bedurff zuporgen.
Wir geben jm gutt schleg beraydt,
Daz er an seinem leben verzaidt.

Tunc milites ducunt *jhesum* ad statuarium et ligant eum.

Ihesus dicit:

MICH haben vmb geben lughafftig man
Vnd furen mich jn des todes pan.

Secundus miles:

LEICH her, giesell, dy strick
Vnd dar zu dy ryem dick.
Damit will ich jn pinden

31. St.; Pf. *in dinstes*. Cf. W. p. 82. 32. Ms. *vermebt.* 33. Ms. *an jn;* Umstellung wird durch den Reim gefordert.

Zu der seull als ain rinden,
Dye an ligt an dem paum,
Daz er behalt das leben kaum.

Tertius miles pilatj:

So will jch jn behefften
Nach allen meinen krefften
Alhye mit dem gutten rym,
Daz er dönnt als ain schliem.
Der wirt jn jn den leib peyssen,
Daz jm mocht dy haut zerreissen.[34]

Quartus miles:

Habt jr aber zeug pracht,
Damit wir haben gedacht
Den trügner woll zu pesseren,
Daz er heut pas dan gesteren
Sich selbs mog erkennen fol. 26a
Vnd sich hin fur recht nennen?

Primus miles:

Ia, ich han pracht gar schir,
Zwo gaysel vnd gutter pesen vir,
Damit wir jn mugen stillen
Nach allem vnserem willen.
Sehin, gesel, den hab dir,
So will jch den behalten mir.
Du nymhin den dritten, nasan;
Hab dir den virtten, gesel nathan.

Secundus miles:

Ir gesellen, merckt mich eben:
Wir sollen jm schleg genug geben,
Ob er wurdt ledig an dem tag,
Daz er dy straych mit jm trag.

Primus miles cedit: "meum" dicens.

Se hin, jhesus, den Ersten schlag!

Secundus miles:

Ich gib dir den anderen, ob ich mag!

Tercius miles:

So gib jch dir den dritten frischen,

34. Ms. *zureissen.*

Dir soll auch der virt nit entwischen!

Quartus miles:

So will ich dir den vunfften geben,
So schlag jch dir nach deinem leben.
Schlacht nür all an zall,
Lat jn selber nemen dy wall.

Tunc omnes simul cedunt jn eum. Interim scola judeorum canit.

Pilatus dicit ad milites:

LAST ab vnd loͤst jn auff,
Vnd secht, das er euch nit entlauff!
Ich main, er hab sein genüg.
Dye durnen kron jst auch woll sein fug;
Dye druckt jm jn sein haubt,
Da von wirt er woll betaubt.
Vnd schlacht darauff mit stangen,
Daz er sich nit mer las plangen
Nach kuniglicher Eer,
Als er gethan hatt vnntz herr. fol. 26[b]

Post flagellationem jnduitur veste purpurea, postea coronatur.

Primus miles:

SETZ jm auff dy kron
Vnd richt jm das har schon
Vnd truck sy mit krafft,
Daz sy jm woll behafft;
Vnd hebt an zu ewer seitten,
So well wir hie auff peitten.

Deinde velantes faciem eius adspuentes in eum[35] et salutant eum dicentes: *Secundus miles* canit: "Aue rex judeorum"!

Et dicit:

IR heren, verpint jm dy augen
Vnd schlacht gar haymlich vnd taugen.
Gebt jm das zepter jn sein hant,
So wirt er ain konig genant.
Vnd latt jn weis sagen,
Welcher jn vntter vns hab geschlagen.

Tertius miles dicit:

HER juden konig, wir sein mit dir

35. Ms. *meum*.

Vnd beweisen konigliche er dir.
Wir knyen nider zu deinen fussen
Vnd wellen dich all hie grussen,
Wan man dich konig erkennen mag,
Wie woll dastu hast gebebt disen tag.

Deinde *quartus miles* accipit ceptrum de manu jhesu Et canit: "Prophetisa nobis, criste, quis est qui te percussit"?

Et dicit:

IHESU, du solt weyssagen,
Wer hatt dich ytzund geschlagen?

Primus miles: fol. 27[a]

PHUI dich, wess hastu dich gezigen!
Hietest du deiner wordt geschwigen,
So wärstu vertragen der pein;
Aber ess soll villeycht also sein.

Tunc *Pilatus* educit eum coronatum et purpuratum et canit alta voce: "Ecce homo"!

Et dicit:

SCHAUET, wie diser mensch sey gestalt!
Wie had er so manigfalt
Grosse pein vnd marter erlitten!
An allen seinen glideren
Ist er mit starcken gaysseln erschlagen,
Das er nit merre mag getragen.
Er jst verwundt an allen enden,
Das er sich nit mag verwenden,
An Ruck, pain vnd armen:
Das sol euch pillich erparmen.
Im ist getrück durch sein hyrne,
Durch augen vnd durch stirne
Ain kron von scharpffem[36] dorne.
Darumb losset in vonn ewernem zorne;[37]
So wayssz auch kain schuldt auff jn,
Darumb solt jr jn frey lassen hin.

Iudei clamant: "Tolle, crucifige eum"! "Tolle, crucifige eum"!

Secundus judeus:

Pilate, es mag nun[38] anders nit gesein,

---

36. Ms. *scharpffen.* 37. Ms. *Darumb losset im vonn eweren zorne.* 38. Ms. *nit.*

Er muss am kreytz leyden pein, fol. 27^b^
Wan er ist sicher ain valscher man ;
Daru[m]b sol nyemant mit ym[39] leyden.[40]
Es[41] ist vns furwar auch nit eben,
Das dw also lang fristest sein leben.

Pilatus dicit :

FUR war, es jst doch vbel gethan.
Sol man vrtallen disen man,
Sol er vnschuldig am kreutz hangen,
Der so vil gutts an euch hatt begangen ?[42]

Tertius judeus:

PILATE, dise red hilfft dich nicht.
Mach kurtzlich endt dem gricht.
Thue denn[43] den sachen ein end(lich),
Er mag sicher deinr red nitt genyessen.

Pilatus jrascendo dicit:

MACHT selber vber jn gericht!
Ich verurtaill disen menschen nicht.
Tottet jn an dem kreutz, als jr welt,
Oder anders, wie es euch gefelt.

Cayphas dicit:

WIR haben ain recht vnd gesetz:
Wer gottes er schendt oder letzt,
Dem soll man den tod thun.
Nun spricht jhesus, er sey gottes sun ;
Damit er gottes er hatt gelestert;
Darumb jn pillich der todt pessert.
Woltestu jn aber frey lassen,
So wirt dich der kayser hassen.
Du verlurst furwar des kaysers huldt;
Darumb richt paldt dise schuldt.

Latrones adducuntur per milites, pilatj. Pilatus accipit aquam et lauat manus dicendo: fol. 28a
"Innocens sum a sanguine huius iustj"!

Pilatus dicit:

SEYTT jr sein nit welt enperen,
So muess ich euch vnrechtz geweren.

---

39. Ms. *nit.* 40. Sind hier zwei Verse ausgefallen ? 41. Ms. *Er.*
42. Ms. ursprünglich *gegangen.* 43. Ms. *dem.*

Geuss her wasser auff dy hendt;
Da pey sey euch allen bekenndt,
Das es ist wider meinen muedt
Zw vrtayllen das vnschuldig pluet.
Ich wil auch haben kainen tayll
An der grossen sünden mayll.

Tunc Annas clamat alta voce: "Sanguis eius" etc.
"Sanguis eius super nos et super filios nostros!"

Annas dicit:

SEIN pluet gee vber vns vnd vnsre kindt,
Dy nach vns hinfür kunfftig sindt.
Darumb, pylate, richt behendt,
Vnd nym wasser genueg auff die hendt.
Du bedarft von jm haben kain forcht,
Wan er hat den tod grösslich verworcht.

Pilatus dicit:

SEYTT jr des[44] nit welt enperen,
So muess ich euch des vnrechten geweren,
Vnd will also die vrtayll vellen,
Das ihesus vnd die schacher, sein gesellen,
Süllen Hewt offenlich sterben
Vnd an des kreutzes stam verderben.

Tunc exuunt eum purpura Et jnduunt eum vestimentis suis. fol. 28b

Quartus miles dicit ad saluatorem:

IHESUS, leich her das purpuren gewandt
Vnd leg an deinen rock zehandt.

Pilatus dicit militibus suis:

FÜERT sy hyn, mein ritter vnd knecht,
Vnd thuet jn als jr wisset recht.
Füert sy hyn an dye stat caluarie,
Kumbt pald wider vnd lat sy da.

Primus miles pylatj:

HERRE, dein gepott sol geschechen,
Das wirstu noch heindt wol sechen.
Darumb, ihesus, reck mir deinen kragen,
Dw muest dein kreutz selber tragen.

44. Ms. *das.*

(Tunc disponunt[45] sibi crucem etc.) Tunc apponunt sibi crucem. Ihesus precedit, latrones secuntur. Tunc occurrit eis Symon cyronensis Cui fol. 29[a]

Primus Iudeus dicit:

So, dw Symon von Cironey,
Dw pist recht wol da pey;
Wol her, dw wirst helffen tragen
Oder dw wirst gar hart geschlagen:
Vnd stee hye an das ort
Vnnd red dar wider kain wortt.

Symon Cironensis dicit:

Sy nit, lieben herren, (?)
Ich kum dort her von ferren;
Ich pin ain armer krancker man,
Das ich für war nit tragen kan,
Wann ich fert grossen schaden nam,
Das ich noch jn meinem rucken pin lam.

Tunc *secundus judeus* angariatim trahit eum cum caputio

Et dicit:

Phui dich, dw pösswicht, dw muest
Tragen, wie vngeren dw es thuest!

Tunc ducunt jhesum pusillam viam. Et *Ihesus* canit: "Populé meus."

Et dicit:

Mein vòlck, gib mir antwurt:
Was hastu v̈bles von meiner gepurt
Von mir entpfangen oder erkant,
Wann ich füert dich auss egipten landt?

Tercius Iudeus dicit:

Ach, dw pist ain vnsinniger man,
Dw soltest von deinem klaffen lan.

Saluator canit precedendo vlterius: "Quia Eduxi te per desertum"

Et dicit:

Ich han dich mit meiner handt
Gefüert in das gelobt landt.
Ich hab dich mit grosser schar fol. 29[b]
In der wüest gespeyst wol XL Iar

45. Corrigirt aus *supponunt*. Der Rest der Seite ist freigelassen.

Vnd genert mit hymel prott;
Nun füerstu mich jn den pitteren tod.

Quartus Iudeus dicit:

Dw nymbst dich gewalt an,
Dw liest nun pillich da von.

Saluator canit precendo vlterius: "Quid vltra debui facere"!

Et dicit:

O mein volck, sag an,
Was sol ich dir mer haben getan!
Ich pawet dir meinen weingarten schon,
Nun gibstu mir gar pitteren lon.

Quartus Iudeus:

So, wie lang soll wir hye stan!
Mich geet gar seer der hunger an.
Füert jn pald an dy stat,
Die er dann verdient hat.

Ibi secuntur tres mulieres quarum vna ex eis

dicit:[46]

O aller liebster maister vnd got,
Dw leydest vnschuldigklich den pitteren tod.
Daz müg wir petrüebten frawen[47]
Mit augen nit wol anschawen.
Doch von grosser lieb vnd pegier
Volgen wir mit grossem schmertzen nach dir
Vnd pewainen deinen pitteren tod;
Wann vmb dein guette leer kumbstu jn dy not.

Tunc *jhesus* vertit se ad mulieres

Et dicit:

VON ierusalem yr töchter vnd kind,
Die von meinem tod petrüebt sind,
Solt nicht wainen ywer mich;
Sunder ẅwer euch selber sicherlich
Wainet vnd ẅwer ewre kind,
Die noch vngeporen sind.
Wisset sicher, daz es noch peschicht,
Das manigs menschen zungen vergicht:
Sälig sey dy mueter, dy nye gepar

46. Nach dicit steht *cum altare* (*alta voce?*) 47. Corrigirt aus *weib*.

Vnd die kainem kind gab leib nar.
Sy werden auch rüeffen: perg vnd tal,
Nembt auff vns gemainen val;
Ir solt vns all pedecken, fol. 30[a]
Wann gottes gericht will vns erschrecken.

Tunc veniunt ad locum caluarie et primo c[r]ucifiguntur duo latrones.

Et primus miles dicit:

ICH will dy posswicht plenten
Vnd will sy offenlich schentten.
Ich will jn yr gesicht verpintten
Vnd will sy danach ẅwer dy kreutz pinten
Vnd darein hertzigklich flechten,
Daz genueg peschech dem rechten.
Darumb leucht her den tzeug,
Das ich den zwm ersten peug.
Ich will ym wol pald machen,
Daz ym alle seine gelider krachen.

Tunc apponit illum crucj.

Et dicit secundo latroni primus miles:

WOL her auch dw mörder,
Sich sol an heben dein schwer.
Ich will dir das versprechen,
Daz ich dir dein ripp will prechen;
Dir soll auch noch dein pauch
Als ain platter werden gelauch.
Lungel vnd leber muesz dir zerfaren,
Daz mag ich dir nit lenger sparen.

Iam ligant eos et extollunt. Interim Synagoga canit, postea veniunt ad Ihesum.

Et dicit Secundus miles ad Ihesum:

NEMBT auch den pösswicht hin
Vnd versuecht ain anderen syn;
Last yn sein sind all püessen.
Heftet in mit henden vnd mit füessen
Graussammigklich an daz kreutz,
Daz aller welt ab ym scheytz.

Primus Miles:

DAS sol nach ewrem willen geschechen.
Welt yr mir ain weyl tzw sechen?

Iterum primus miles:

Wol her jhesus, dw toretter man,
Vnd sich vns gar eben an.
Wir wellen ab dir reyssen dein klayd
Vnd heut rechen all judischayt;
Des hab wir vns all hye pedacht,
Dein marter soll werden volpracht.

Secundus miles: fol. 30b

Wol her jhesus, gee mit mir,
Ich will woll heutt lonen dir.
Dein hend vnd füess will ich recken
Vnd an daz kreutz nach der leng strecken;
Darumb pistu auch gefangen,
Das dw muest lernen hangen.

Tercius miles:

See hin, leg dem trugner an dy hand
Den strick vnd das pandt
Vnd tzeuch hie mit krafft,
So thue ich dort ainen hafft,
Das er nit hin wider schnell;
Des pitt ich dich, mein gesell.

Quartus miles:

Liber gesell, das thue ich geren,
Des will ich dich wol geweren.
Ich will dir jn an nagelen,
Daz er nit mag getzabelen;
Ich wyll ym machen allso hayss,
Daz er wirt schwitzen pluetigen schwaysz.

Primus miles:

Lass ab, dw tzerreyst in gar!
Den nagel schlag ich yetzt dar.
Das ist ainer, tzwey, drey!
Noch pistu von mir nit frey.
Vier, fünff, segsz, siben!
Der nagel ist genueg getriben.

Secuudus miles:

Ey so muesz ich mich erparmen
V̈wer seinen tencken armen!
Leg an vnd lasz spannen,

Daz er wert grein vnd tzannen.
Oder pin ich ym tze lind?
Mainstu, ob er sein entpfind?

Tercius miles stans circa pedes dicit:

Wol her, daz wir recht messen!
Er ist zw ferre hin ab gesessen.
Greyff ym yn daz har vnd rauff
Vnd ruck yn pasz hin auff
Vnd hald da selbsz pey dir vast.
Pistu awer mued, so rast.

Quartus miles stans circa caput Et dicit:

So, gesell, er ist tze hoch, fol. 31[a]
Er muesz hin wider ab noch.
Darumb reck jn hinwider
Vnd streck ym die gelider.
Darnach sol man nagel schlachen,
So muesz er dann gantz vertzagen.

Primus miles:

Gesell, leych mir her dy tzang,
Ich will ym machen gedrang;
Vnd auch nageln vnd den hamer,
So wirt sich meren sein jamer.
Ich schlag jm durch sein füess payde,
Das kain mensch als vil nye layde.

Secundus miles:

Nun greyfft an vnd helfft all zwe!
Ain yeder sein pestes thue!
Er muess auff yn den lufft,
Ob er noch pegreyff vernunfft.

Tercius miles:

Reckt an ewr seytten!
Es ist nit lenger tzepeytten.
Vnd hebt all geleich,
Das es euch nit entweich.

Hic tollunt crucem. Interim Synagoga canit. Postea ludunt pro tunica saluatoris.

Primus miles:

Ir herren, legt euch nyder auff dy erd,

So spil wir, wem der[48] rock werd;
Wann er ist wol gestrickt,
Er soll nit werden zerflickt,
Sunst hat yeder seinen tayl.
Got geb mir gelück vnd hayl!

Secundus miles:

Nun merckt yr herren all,
Wie euch daz gefall:
Well wir pald chömen dar von,
So spyl wir aug auff den man.

Tercius miles:

So will ich vachen an.
La sechen, was ich gewin daran:
Ses, tzingk, quatter hye stat;
An wem dy zal ausz gatt,
Dem soll der rock gefallen
Vor den anderen allen.

Quartus miles: fol. 31b

Ho! ho! mir ist wol gelungen!
Ich han den rock gewunnen!

Primus miles:

Des soll wir alle fro sein,
Dw gibst jn für vns all vmb wein.

Cayphas dicit:

Ist daz nit ain grosser spott?
Ihesus, der sich nennet got,
Hat anderen geben gesund
Vnd mag yetz an diser stund
Sich selb nit hayl machen!
Darumb hat er mit teufflichen sachen
Gethan die wunder tzaychen
Vnd hat daz volck allso gelaychen.

Annas dicit:

Pistu ain künig von ysrahel,
So steyg ab dem kreutz gar schnell.
Dar nach wellen wir gelauben
An dich offenlich vnd taugen.
Dw magst nit entgen,

---

48 Ms. *dem*.

Wann dw muest hye besten.

Secundus Iudeus:

PHACH! wie tarstu gesprechen,
Dw wolst den tempel prechen
Vnd jn dreyen tagen widermachen!
Dw hettest pillich zw disen sachen
Gesechen vor diser nott,
Wann dir nahent nun der tod.

Tercius Iudeus:

LASS yn hangen in aller weysz
Als der vogel speysz,
Vnd lasz jn an der sunnen dorren;
Darnach sey wir mit ym vnuerworren.

Tunc *pylatus* mittit quartum militem qui ponit titulum supra crucem.

Et dicit militj centurionj:

GEE, schlach daz auff daz kreutz oben an,
Daz alle, die da für gan,
In der geschrifft mügen lesen,
Daz jhesus crist ist gewesen
Der künig, geporen von Nazareth,
Als yn dem pryeff geschriben stett.

Quartus miles dicit Rigmum:

ICH thuen es geren, lieber herre; fol. 32a
Mir ist da hin nit zeferre.

Tunc quartus miles venit ad crucem Et dicit:

O Ihesu, den juden zw eer
Hat gesand pylatus her
In kriechisch, hebreych vnd latein
Den tytulum vnd den namen dein:
Ihesus, der Iuden künig von nazareth,
Als jn dem prieff geschriben stett.

Quartus Iudeus vadit ad pylatum et dicit:

DER Iuden künig schreyb jn nicht,
Sunder, das er sich yeren künig gicht.

Pylatus:

WAS ich han geschriben, daz ist geschriben
Vnd wirt auch nymmer wider triben.

Tunc *Saluator* orat: "Pater ignosce illis, quia nesciunt quid faciunt":

Et dicit:

Ich pitt dich vater, herre gott:
Durch dein götleich gepott
Vergib disen menschen yr schuld
Vnd verleich jn dein göttlich huld!
Wann sy nicht wissen noch verstan,
Was sy an mir haben gethan.

Latro a synistra dicit:

Dw sagst vil von göttlichem gewalt!
Ist es allso vmb dich gestalt,
Warumb woltestu nit vermeyden
Sölch martter vnd leyden
Vnd hettest dich söllichs tod[s] ẅwerhebt?
Dw hettest natürlich noch lang gelebt.
Darumb, pistu gottes kind,
Von dem kreutz dich selbs entpind
Vnd vns mit dir hilff ausz der pein,
Wann wir jn geleicher marter sein.

Latro a dextra dicit:

O wee, dw fürchtest nit gott!
Sich an dein aigne nott
Vnd lasz dein pöses schelten sein!
Wir leyden von warer[49] schuld pein
Vmb mort, raub vnd pöse tatt;
Awer diser herre hat
Sein tzeytt ẅbel nye gethan. fol. 32[b]
Herre, ich wil dich rueffen an!
Warer mensch vnd warer got
Durch göttlich gepott!
Gedenck an mich parmhertzigkleich,
So dw kumbst in deines vaters reich!

Saluator dicit latronj:

Fürwar, fürwar sag ich dir:
Dw wirst noch hewt sein mit mir
In dem wunigklichen paradeisz
Vnd sechen den vater, sun vnd heyligen geyst.

---

49 Ms. *waren.*

Scola Iudeorum canit. Interim venit *maria cleophe*
Et canit :[50]

WAINET,[51] vil libe(n) cristenhaytt,
Vnser grosses hertzenlayd
Vmb vnsern herren jhesu crist,
Der nun gemartert ist
Von der pösen juden list.

Et dicit :

MERCK[T], yr frawen[52] vnd yr man:
Wie gar v̈bel haben dy juden getan,
Daz sy got, den herren Ihesum crist,
Der aller welt ain erlöser ist,
An schuldt haben pracht jn den tod.
Des mues mein hertz ymmer seyn in not
Vnd ymmer yn trawren stan,
Seyd ich nun verloren han
Ihesum, den vil lieben herren mein.
Awe, möcht es gesein,
Das ich selber wer tod
Für cristum vnd maria nott!

Deinde venit *maria magdalena* cantans sicut jnfra :[53]

WAINEN muesz ich, des get mir not,
Wainen muesz ich, vmb[54] gottes tod. fol. 33ᵃ
Der was mein pesunder trost;
Dy welt hat er erlost
Mit seinem pluet allso rott.

Et dicit ad jhesum :

ACH lieberr herre Ihesus crist!
Wie yämerlich dw ermördet pist!
Dir ist dein krafft entwichen
Vnd dein leyb gar verplichen;
Des muesz ich ymmer trawrig wesen.
Ach milder gott, wie solt ich genesen!
Wie soll ich mich wenden oder keren!
Ich hab verloren meinen herren,

---

50. Pf. hat *dicit;* bei St. fehlt die Gesangstrophe. Cf. W., p. 70.
51. Ms. *Wainen.*
52. Ms. *herren*; das richtige *frawen* findet sich in St. sowohl als Pf. Cf. W., p. 70.
53. Diese Cantatverse fehlen in St., stehen aber in Pf. Cf.W., p. 71.
54. *Vmb* von derselben Hand mit roter Tinte übergeschrieben.

Der mich genädigklich ansach
Vnd mich gen martha versprach.
O criste, lieber herre vil süesse!
Dw liest mich waschen dein füesse
Vnd trugknen mit dem hâre mein.
Ich muesz ymmer klagen die marter dein.
Nun kum tod vnd pyttrikaytt
Vnd mach end meines hertzen layd!

Deinde venit maria mater jhesu cantans ad johannem:

AWE, awe sag an Iüngeling:
Wo liestu mein vil liebes kind?
Oder wo hastu es gesechen?
Dez soltu mir der warhaytt yechen.

Et dicit ad johannem:

SAG an, Iüngeling:
Wo liestu mein liebes kind?
Oder wo hastu es am letzsten gesehen? fol. 33
Des soltu mir der warhaytt yechen,
Ob ich sein möcht pekummen,
Ee daz ym daz leben wurd genummen.

Iohannes ad mariam:

AWE, awe, ausz aines Iuden hausz
Sag ich yn pluetigen gen herausz;
Er trueg auff seinem rucken plosz
Ain kreutz, daz was von holtz so grosz.

Et dicit:

O liebe mueter vnd frawe mein,
Mir ist layd dein grosse pein
Vnd deines hertzen vngemach.
Trost ist vns payden schwach.
Das soltu fraw sechen an,
Wann ich layder nicht enkan
Vnd zw wenden nicht mag;
Wann der vnns allen freyden gab,
Ist von den Iuden gefangen
Vnd stett yn grossen schanden.

Maria canit:

IOHANNES, lieber öham mein,
Ge mit mir zw der marter sein

Vnd hilff klagen mir mein nott.
Awe, vnd wer ich für jn tod!

Et dicit:

IOHANNES, lieber frewnt mein,
Lasz dir layd mit mir sein
Vnd füer mich zw stundan dar, fol. 34[a]
Das ich seiner marter nem war,
Ee das er sein leben ende
Vnd den geyst heb in seins vaters hende.
Wann ich han jn nun layder verloren,
Der vns zw trost ward geparen.

Iohannes dicit:

Maria, magt raine,
An alle sünd allaine!
Ich muesz dich layder füeren dar,
Da dw seiner marter nembst war.
Frawen zucht soltu pflegen
Vnd jn mässigklicher klag leben.

Tunc *Maria* plangendo vadit ad crucem.

Et canit:

AWE des ganges, des ich gee
Mit yamer vnd mit rewe!
Ich mag nit gesitzen noch gesteen,
Mein layd will[55] sich vernewen.

Iterum maria:

AWE, awe,[56] yämerliche klag,
Die ich mueter arme trag!
Wann er was mir pekant,[57]
Ee ich mueter ward genant.
Das sey dir, lieber sun, geklaytt
Vnd auch der werden cristenhaytt.

Maria cantat Dum veniunt ad crucem:

HERTZEN kind, nun tröste mich!
Sich mich an vnd sprich:

---

55. Später hinzugefügt. 56 Das zweite *awe* ist mit roter Tinte übergeschrieben; unser Text schliesst sich also hier Pf. an. Cf. W., p. 68. n. 1. 57. St. und Pf. haben das erste Wort des Verses correct nach der älteren Form der Marienklage: "*Waunen* was mir pekant" Cf. W., p. 68.

Wem will dw entphelichen mich! fol. 34b
Seyt ich nit gehaben mag dich?

Tunc *Saluator* canit: "Ecce filius tuus"!

Et dicit:

WEYB, den lieben Iunger mein,
Nym war für den sun dein.
Iohannes soll dir an meiner stat
Mit taylen hylff vnd ratt.

Saluator ad Iohannem: "Ecce mater tua"!

Et dicit:

IOHANNES, lieber Iunger mein,
Lasz dir das weyb entpfolchen sein.
Darumb gib ich dir zelon
Im hyml dy ewig kron.

Iohannes dicit ad mariam:

MARIA, ich soll dein pfleger sein,
Das pefilcht mir der sun dein.
Dw solt nit lenger klagen,
Sunder dein leyden willigklich tragen;
Wann am dritten tag will er ersten
Vnd lebentig von dem grab geen.
Darumb, maria, raine mayd,
Soll dir nit sein als grosz layd.

Maria canit:

NU ist ze wainen mir geschechen,
Das ich sein tod muesz ansechen;
Den ich anschaw gar,[58]
Mueter vnd auch[59] mayd gepar.

Et dicit:

AWE, yämerliche nott!
Awe, pitterlicher tod,
Den dw kind leydest an schuld
Von der Iuden vngeduldt!
Awe, yamerliches layd, fol. 35a
Das mein armes hertz trayd!

---

58. Vers 1118 lautet bei St. und Pf., wie in der älteren Marienklage: "*Den ich ane swär gar.* Dies ist also ein grober Lesefehler unserer Schreibers. Cf. W. p. 69. 59. Mit roter Tinte später übergeschrieben.

O edle frucht, nun trost mich arme
Vnd thue dich v̈wer mich erparmen.

Saluator canit:

"Hely, Hely, lama zabathani", hoc est: deus meus, deus meus, vt quid dereliquistj me"?

Et dicit:

GOTT vatter, wie hastu mich verlan
So yämerlich yn disem leyden stan!
Herre vater, kürtz mir meinen schmertzen,
Den ich trag an meinem hertzen.
Wann ich willigklich leyd den tod
Vmb aller armen sunder nott;
Wann die weren ewigklich verloren
Vnd gepeynigt yn deinem tzoren.

Quartus Iudeus:

NUN merckt yr herren all,
Wie euch dy red gefall.
Den ettlich für gott hetten,
Der rüefft an heliam, den propheten,
Nach dem, als ich gehört hab.
Nun peytet, ob helyas köm herab
Vnd yn von disem hochen kreutz lösz.
Der trugner ist awer allso pösz,
Daz er ym[60] wenig helffen sol;
Er hilfft ym nit, daz ways ich wol.

Maria canit Expansis manibus; Iohannes accedit eam;

AWE, awe, awe, ich hör einen grossen rueff:
Das ist jhesus, der mich peschueff. fol. 35^b
Ich hör seiner angsten not;
Awe, wer ich für jn tod!

Et dicit:

O mein aller liebster sun,
Seytt daz dw stirbst nun,
So thue nach meiner pegier,
Das ich sterb mit dir.
Tot, prich mein hertz entzway!
So hab ich mit ym trost manigerlay.

Sextus Iudeus:

LASZ da von, dw pöse trugnerin!

60. Ms. *yn*.

Er soll haben klainen gewin;
Vnd werstu noch zwir als[61] posz vnd vnrain,
Es hilfft dich nit lachen oder wain.
Gee von hynnen schnelligklich,
Er muesz hangen ainem dieb gelich.
Werstu ain frume[62] mueter gewesen,
Er wer durch dein leer wol genesen.
Dw hast gesprochen, er sey gott;
Schaw, wie stestu yetzt in spott!
Darumb gehin wehend vnd pald
Oder ich schlaypff dich in daz kot mit gwalt.

Maria dicit:

AWE, grosses hertzen layd!
Memer augen spiegel wayd
Hab ich allso verloren;
Dw warst mir doch zw trost geporen!

Ihesus canit: "*Sicio*". *Et dicit*:

MICH dürst nach hayl der menschaytt,
Durch der willen ich leyd grosses layd.
Die soll heut werden erlost
Vnd von mir haben ewigen trost.

Primus Iudeus offert spongeam aceto plenam.

Et dat Ihesu dicens:

EY, er spricht, in dürst gar seer.
Wir süllen hie nach meiner leer
Von essig vnd von gallen fol. 36a
Ain tranck zw samen wallen,
Das peut ich ym yn äinem schwamen
Hin auff an des kreutzes stamen.

Ihesus dum gustasset noluit bibere. Et canit:
"Consummatum est"!

Et dicit:

NUN ist es alles volpracht,
Was die propheten haben gedacht
Von mir zw schreyben oder sagen
In den vergangen jaren vnd tagen.

Ihesus canit: "In manus tuas domine commendo spiritum meum"!

Et dicit:

HIMLISCHER vater mein!

---

61. Ms. *ab*. 62. Corrigirt aus *pöse*.

Lasz dir mein seel entpfolchen sein
Vnd nym sy in dein hend,
Wann mein leben hat ain end.
Vnd gib yr dy freyd schier,
Die ich hab gehabt pey dir,
Ee die welt peschaffen ward.
Vatter, erhör mich an diser vardt!

Et inclinato capite emittit spiritum.

Tunc Maria dicit:

AWE, not v̈wer alle nott!
Ist nun mein hertzen liebs kind tod?
Ist nun daz clare liecht erloschen,
Dar auff dy sünder haben getroschen?
Kum tod vnd mir kür[z]lich penym
Das leben, daz ich sey pey ym!

Centurio[63] canit: "Vere filius dei erat iste".

Et dicit:

WARLICH, daz war gottes sun!
Das verstee ich erst nun.
Er ist fürwar gottes kind.
Wir sein all gewesen plind,
Das wir yn prachten zwm tod
Vnd namen auff vnns der sünden nott.
Vns süllen pillich dy wundertzaychen fol. 36b
Vnser verstaintte hertz erwaychen:
Man sicht dy sunn verliesen yeren schein
Von wegen der grossen marter [und] pein—
Sunder auff so lannge zeytt,[64]
Als sich dy vinsternusz geytt.
Auch entpfind man dy erd zitteren
In seinem tod allso pitteren.
Auch sech wir dy stain zerspalten,
Daz ist göttlichem gwalt pehalten,[65]
Auch sech wir die grosse geduld,
Wie vil er hat gelitten ane schuld.

---

63. Wie der nebenstehende Name des Spielers zeigt, ist dies *quartus miles*. 64. Vor Vers 1210 müssen 2 Verse fehlen und zwar schon in der gemeinsamen Vorlage, da auch St. und Pf. hier eine Lücke aufweisen. PICHLER lässt daher in seinem stark modernisirten Abdruck dieses Passus p. 24. Vers 1205 und 1206 einfach aus. 65. St. hat hiernach zwei Verse, die auch bei Pf. fehlen. Cf. W., p. 67.

So hab wir auch gehort daz grosz geschray
Do ym prach sein hertz entzway,
Daz von kainem noch nye ist geschechen:
Daz muesz ich für dy warhaytt yechen.
Vnns soll darumb pillich wesen layd,
Daz er ledt dy grossen pyttrikaytt.
Varumb, herre gott, gib, daz ich verstee,
Die ich recht yn deinem gepot gee.
In gantzem hertzen des pitt ich dich,
Daz dw auch parmung habst v̈ber mich;
So wirt ich, herre got, an allen wan
Das ewig leben mit dir han.

Maria cadens in terram Canit:

(VOR) tod, awe tod, tod nun nym vns payde,
Das er nicht allaine so yämerlichen von mir schayde!

Iohannes dicit ad mariam:

STEE auff, maria, liebe muem mein,
Vnd lasz dein haysses wainen sein!
Den tod, den erlitten hat dein sun,
Der kumbt aller welt zw frum.

Maria canit:

DEIN pluet mich rottet,
Dein not mich nöttet,[66] fol. 37^{a}
Dein tod mich töttet!
Awe, mir der grossen not!
Awe mir, ja ist er todt!

Iohannes ad mariam:

MARIA, dw edle künigin,
Dw solt prauchen deinen synn.
Sein tott hat vnns ernert
Vnd der helle pein gespertt.
Darumb, maria, lasz von deiner klag,
Wann er erstett an dem dritten tag.

Deinde Iudej vadunt ad pylatum et petunt vt franguntur crura eorum Ne vltro sabatum permaneant in cruce.

Secundus Iudeus dicit pylato:

HERRE pylate, die schacher, die du liest pliben,
Noch do vor auff dem kreutz ligen.

---

66. Vers 1237 findet sich in Pf., fehlt aber in St. Cf. W. p. 67.

Nun wissen wir nicht, ob sy sein gestorben ;
Darumb haben wir deine knecht geworben,
Daz in von deinem gunst werd ge(s)prochen
Ire pain vnd dann jn dy erd gerechen ;
Wann es der österlichen zeyt wol zymbt,
Daz man sy von dem creutz nymbt.

Pylatus dicit ad Iudeos:

GET hin vnd thuet als yr welt,
Wann mir daran nicht miszuelt.

Tunc milites cum Iudeis[67] vadunt et frangunt crura latronum.—Et jbi nota quod jnterim dispones Longinum.—[68]

Tercius Iudeus dicit primo militj: fol. 37^{b}

NATHAN, nun prich den schacheren pain vnd armen[69]
Vnd lasz sy dir nicht erparmen.
Schlach dar frischlich, schlach,
Daz es thue ainen grossen krach ;
So nymbt man sy nach dem tod her ab
Vnd legt sy in ain grab.

Et deponuntur latrones et dum deuenerunt ad jhesum jnuenerunt eum mortuum.

Quartus judeus dicit:

WAS well wir an ym rechen?
Wir pedürffen sein pain nit prechen.
Sein sel ist ym entgangen ;
Lasset yn nur allso hangen.

Ibi disponatur Longinus Qui venit cantando:

AMBULO, herr, von yericho,
Mach mich armen plinden fro.

Seruus longinj dicit:

HERRE, hebt auff ewre pain,

67. Ursprünglich hiess es nur "*Iudei* vadunt" doch corrigirte dieselbe Hand: *milites cum Iudeis.* 68. Diese Spielanweisung scheint verfrüht, zumal eine ähnliche nach Vers 1261 sich findet. Doch ist zu bedenken, dass Longinus blind ist und nur langsam auf dass Kreuz zutappt. Im Alsfelder Spiel spricht er mit seinem Diener, bevor er sich dem Kreutze nähert, "stans a longe de cruce". Es ist daher sehr wohl denkbar, dass Longinus schon an dieser Stelle auf der Bühne erscheint. 69. Die Antwort des miles fehlt hier sowohl als in Pf., in St. ist sie später hinzugefügt Cf. W., p. 12, 13, 83 84.

Daz yr euch nit stost an ain stain.
Wann vielt yr nyder zw der erden,
Ir wurd mir allain zw schwer werden,
Daz ich euch nit möcht auff erheben;
Darumb get schon vnd tret eben.

Et cum veniunt ad crucem

Longinus dicit:

Möcht ich recht gesechen,
So wolt ich pald spechen
Mit meinem[70] scharffen sper,
Ob er noch lebt hintz her.

Quintus Iudeus dicit ad longinum:

Longine, lieber ritter, stich dar,
Guetten lon soltu haben fürwar,
Das vns der poszwicht nit petrieg
Vnd den juden vor lieg.

Longinus dicit ad seruum suum: fol. 38[a]

Schalant, lieber knecht, füer mich dar
Vnd nym der rechten seytten war;
Dar an setz eben an daz sper,
Daz ich ym den leyb verseer.
Dar ein will ich stechen mit krafft
Daz scharff sper hintz an den schafft
Vnd will ym daz hertze spalten,
Ob sich sein seel het verhalten
Oder ob ain wenigs leben in ym peliben;
Daz müest von mir werden auszgetriben.

Seruus longini dicit:

Daz willich thuen, mein herre guet.
Halt daz sper in deiner huett,
Ich will ymbs setzen recht vnd eben,
Daz dw ym pald verserst sein leben.
Nyemant darumb sorg pedorff;
Daz sper ist wal allso scharff,
Als pald er damit wirt peruert,
So ist ym sein leber gar zerfüert.

Tunc *famulus* apponit longinj lanceam.

Et dicit ad dominum:

Nun stich da zw seinem hertzen

---

70. Corrigirt aus *seinem*.

Vnd püesz ym ettlich seinen schmertzen.

Longinus fingit et defluit sangwis: Tunc *longinus* jlluminatur Et canit: "Vere filius dei erat iste".

Et dicit:

HÖRT, yr vil lieben leytt!
Gross wunder ich euch pedeutt,
Das mir von disem mann ist peschechen:
Ir habt all gehört vnd gesechen,
Daz ich gewesen pin plint.
Nun pekumbt mir von gottes kind,
Daz ich wider hab mein gesicht;
Er ist fürwar göttlich geschicht.
Ihesus ist zwar ain heyliger man. fol. 38^{b}
Wir haben all vnrecht gethan,
Daz wir jn haben erschlagen;
Daz süllen wir alle klagen.
O milder gott, ihesu crist!
Ich erkenn, daz dw pist
Ain erlösser aller menschaytt
Mit deines todes pyttrikaytt.
Ich pitt dich, allmechtiger gott,
Durch deinen vnuerdienten todt,
Daz dw dich wellest erparmen
V̈wer mich longinum vil armen.

Maria canit:

DURCH gott,[71] yr frawen all gemain,
Payd keusch vnd auch rain,
Ich hab mein liebes kind verloren.
Kain lieber kind ward nye geparen;
Es was meines hertzen wunne,
Auf fürsten land kummen,
Zw ainer mueter hat es mich ausz erkoren.

Et dicit Rigmum:

HERRE vater vnd mein got!
Nun ist erfült dein gepott.
Ich het dich mir allain ausz erkoren,
Nun hab ich dich verloren.
Des[72] mag ich nit frolich werden,

71. Mit roter Tinte übergeschrieben. 72. Ms. *das*.

Die weyl ich leb auff diser erden.

Tunc Ioseph cum seruo suo venit ad Nicodemum.

Et dicit Ioseph:

Ich pitt dich Nycodem, Edler man, fol. 39a
Daz dw mir heut wellest peystan,
Daz wir jhesum, den hochwerden,
Bestatten zw der erden.

Nycodemus ad Ioseph:

Ioseph, lieber freund mein,
Ich will dir geren hilfflich sein.
Was mir darumb laydes peschicht,
Des will ich alles achten nicht.
Hab wir yn vor[73] lieb gehabt,
So soll wir noch sein vnuertzagt
An ym yn allen seinen nötten,
Vnd soll man vns darumb tötten;
Wann der herre jhesus crist
Vnser got vnd erlöser ist.

Ioseph ad Nycodemum:

Nycodem, schaw an das wunder,
Wie ain yedlich creatur pesunder
Sich ẅwer den menschen erparmet.
Warlich, er hat vns hart erarnet!
Wir süllen ym erberlich faren mit
Vnd pestätten nach vnserem sytt.
Gee wir auch zw der mueter sein,
Die dort ist in grosser pein,
Vnd reden mit yr darumb,
Daz sy vnns auch des vergunn.

Nycodemus ad Ioseph:

Ioseph, dw hast dy red wol erhaben.
Wir sollen yn schon pegraben.
Ich pin, der des nachtes zw ym kam
Vnd ẅber mein sünd rew nam.
Ich fragt yn vmb das ewig leben,
Da wurt mir ze antwurt geben:
Wir weren all verloren,
Wir wurden dann zw dem anderen mal geporen.

73. Ms. *von*.

Mit der red hat er gemainet
Dy tauff, dy da gantz rainet
Alle menschen, dy da sollen genesen,
Wänn do pin ich sein rewiger[74] junger gewesen.
O, wo sind nun dy getrewen,
Dy vns mit gantzen rewen
Heut helffeu pegraben und pewainen[75] fol. 39[b]
Ihesum crist, den vil rainen!
Nun süllen wir auch mariam stillen
Vnd yn pegraben nach yrem willen.

Tunc vadunt ad mariam.

Ioseph dicit marie:

MARIA, ich vnd Nicodemus
Begeren den leychnam jhesus
Wirdigklich zw dem grab pesteten;
Dar zw soltu vns auch ratten.

Iohannes respondit loco marie
et dicit:

MEIN fraw ist worden allso kranck,
Daz sy vor mir nyder sangk
Von wegen des grossen klagen,
Daz sy hat heut getragen.
Darumb sy euch nit mag zw gesprechen,
Ir möcht vor layd daz hertz zerprechen;
Awer den leichnam cristj werden
Solt yr pringen zw der erden.

Nycodemus ad Ioseph:

IOSEPH, so gee wir hin zw pylato
Vnd pitten yn fleyssigklich allso,
Daz er[76] vns erlaubt zw pegraben
Ihesum, den wir lieb haben.

Tunc Ioseph et Nicodemus vadunt ad pylatum.

Ioseph dicit ad pylatum:

HERRE pylate, ich pitt dich,
Des soltu geweren mich:
Erlaub den leychnam jhesu mir,

---

74. Ms. *ewiger*, also derselbe Lesefehler wie bei St. Cf. W., p. 14.
75. Die Stellung der beiden Verben war erst: *pewainen vnd pegraben*. 76. Ms. *yr*.

Des will ich ymmer dancken dir,
Daz wir jhesum von dem creutz nemmen herab
Vnd yn legen yn daz grab.

Pylatus dicit:

IOSEPH vnd Nycodem,
Ist awer allso dem,
Daz ihesus ist gestorben,
Darumb yr yetzt habt geworben?

Ioseph dicit: fol. 40^{a}

HERRE pylate, er ist nun tod
Vnd hat vber wunden sein not.
Solt er awer ausz der juden neyd
Hangen vber dy österlich zeytt,
So fürcht ich, daz der juden schar
Zw aller stund l[a]uffen dar
Vnd treyben ausz ym yr gespött.
Pylate, eer den hochwirdigen got
Vnd schaff, daz man es für sech,
Daz ym kain laster nit mer geschech.

Pylatus querit a centurione:

EDLER ritter centurio,
Sag an, ist es allso,
Daz jhesus nun sein leben
An dem kreutz hat auff geben?

Centurio dicit:

HERRE pylate, als dw hast gefragt,
Dar auff sey dir antwurt gesagt,
Daz ich daz gesechen hab,
Daz er sein leben auff gab,
Da(z) pey vil grosser zaychen sein geschechen.
Ich muesz mit der warhayt yechen,
Daz er ist gewesen ain frummer man;
Wir haben ym all vnrecht gethan.

Pylatus dicit:

IOSEPH vnd nycodem, seytt gewertt
Alles, daz yr yetzund pegertt.
Ich will euch geren vergunden
Den leyb ihesu, der da ist gepunden
An daz creutz; den nembt herab

Vnd pestetet yn zw dem grab.

Ioseph dicit:

HERRE pylate, wir dancken dir,[77]
Daz dw vns gewerest schir
Mit gab des werden leychnam,
Der an schuld den tod nam .

Tunc vadunt ad crucem.

Nicodemus dicit: fol. 40b

WOL her, joseph vnd lieber knecht,
Vnd helfft, daz wir mügen recht
Pringen den heyligen leychnam
Von des hohen[78] kreutzes stam,
Der vil seer gespannen ist
Daran von der juden list
Mit starcken nagelen vnd langen.
Leich mir her hamer vnd zangen;
Der pedarff ich yetzund gar wol,
Seyt ich den nagel gewunnen sol.

Tunc Nycodemus ascendit per scalam.

Seruus eius dicit:

SEE hin, hamer vnd zangen;
Magstu sy awer erlangen,
So will dich nit saumen,
Daz dw wol mugst raumen
Dy nagelen ausz seinen henden;
Da[79] zw magstu dich nun wenden.

Ioseph dicit seruo suo:

SCHMIHEL, lyeber knecht,
Hye wirt es mir eben vnd recht;
Vnd leich mir auch hamer vnd zangen,
Da mit ich jhesum müg erlangen
Vnd dy nagel grosz müg gerucken,
Daz der herre jhesus an seinem rucken
Nicht lenger daz grosz holtz trag.
Nun will ich, ob ich mag,
Ihesum von dem kreutz heben
Vnd yn jn ewr hendt geben.

---

77. Vers 1432–1435 fehlt in Pf. Cf. W., p. 71. 78. Ms. *hohes.*
79. Ms. *daz.*

Seruus joseph[i] dicit:

HERRE, ich pin hye peraytt
Mit euch zw tragen dy arbaytt.
Da nym hin hamer vnd tzangen,
Der leychnam soll nit mer hangen.
Mir geet gar nahent zw hertzen
Des gueten mannes pein vnd schmertzen.

Ioseph dicit:

O Ihesu, dw vil gueter,
Wer soll nun trösten dein liebe mueter!
Die ist layder in grossz nott fol. 41a
Vmb deinen pitteren todt.
Ich fürcht, sy mich[80] nit genesen,
Als gar traurig ist sy gewesen
Vmb dein tödlichs layd.
Ich sprich es pey meinem ayd,
Daz ich trag jn meinem hertzen
Grosses layd vnd pitteren schmertzen.

Synagoga canit Interim. Ihesus deponitur de cruce.
Et mater eius accedit eum Et canit:

AWE, wo sol ich mich hin keren!
Mein vngemach wil sich meren.
Awe, mir hertzen liebes mein[81] kind!
Ia, wist yr wol, wie lieb sy sind!
Awe, wo sol ich nun trost vinden!
Mein hend dy muesz ich winden
Umb mein hertzen liebes kind.

Nicodemus dicit:

MARIA, dw edle frucht,
Wir müessen heind wider dein zucht
Ihesum, deinen sun, von dir tragen.
Dw solt nun lassen dein klagen.
Ioseph, lasz vns fürpasz gen,
Wier süllen nit lenger hie sten.

80.=dem häufigeren *müg; ü* ist gleichwertig mit *i* im Bairischen, das *ch=g* bietet keine Schwierigkeiten. Cf. Vers 1532. 81. Der Schreiber hatte bereits *kind* geschrieben, strich es jedoch aus und setzte *mein* in dieser ungewöhnlichen Construction.

Et tunc violenter quasi Recipiunt corpus cristi Et deferunt ad sacristiam Et canunt: "Ecce quomodo moritur iustus," etc.[82] fol.41b

Ioseph dicit:

SECHT, wie der gerecht gestorben ist!
Der was fürwar an argen list.
Seinen tod vnd grossen schmertzen
Niemant tregt in seinem hertzen.
Er hat den pitterleichen tod
Gelitten durch der welde nodt.

Maria canit:

AWE, nun will man dich pegraben!
Das muesz ich armes weyb nün klagen.
Nun muesz ich mich von dir schayden
Mit jamer vnd mit grossem layde.
Awe, wo sol ich arme hin!
Im hertzen ich petruebt pin
Von meines lieben kindes tod.[83]

Iohannes dicit: .fol. 42a

HERTZEN lieb frawe,
Dw solt nit sprechen awe!
Sunder hab guetten muet;
Das ist mein rat vnd ist auch guett.
Dir soll pillich sein vrstende
Dein hertzen layd wenden,
Vnd seyd er dich mir entpholchen hat,
So will ich dir helffen an seiner stat.

Cayphas dicit ad Ioseph:

IOSEPH, wie tarstu jhesum pegraben,
Das wir doch nit geschaffen haben?
Wir hetten selbs wol gewest,
Was vnns wer zw thuen daz pest.

Ioseph Respondit:

DAS han ich durch guet gethan.
Er gedanckt mich ain frummer[84] man;
Wann er was mensch vnd got.

---

82. Es ist nach diesen Worten ein freier Raum gelassen, jedenfalls zur Eintragung der Cantatverse und der Noten bestimmt. 83. Der hier fehlende Vers lautet bei PICHLER p. 35, nach Tiroler Handschriften: *Awe mir der grossen not!* 84. Corrigirt aus *gueter*.

Solt er der welt zw spot
Sein gehangen ausz ewrem neyd—[85]
Daz wer in allen landen
Vns gar v̈bl angestanden.

Annas dicit:

Dw solt wissen sunder wan,
Das dw nit recht hast than.

Ioseph respondit:

WIE seyt yr mir als gehasz
Vmb das, das ich so vleyssig was,
Das mir ihesum pylatus gab;
Den legt ich[86] in ain news grab
Vnd vmb wand yn mit tüechlein rain;
Ich pedeckt das grab mit ainem stain.
Daran hab ich gar wol gethan
Als verre vnd ich mich verstan.
Awer yr habt v̈bels geworben,
Wann er ist von euch gestorben.

Annas dicit:

IOSEPH, so hör ich wol,
Das dich dy jüdischayt haltten sol
Als ainen der sein junger ist.
Da von wirt in kurtzer frist
Dein leyb vnd auch dein leben fol. 42^{b}
Mit grymen yn den tod geben.

Ioseph dicit:

ICH verlaugen meins got[s] nicht,
Was mir darumb von euch peschicht.

Cayphas ad Ioseph:

So muestu vnnser gefangen sein
Vnd muest leyden von uns des todes pein,
Seyt ich ye an dir spür,
Kumbt dy österlich zeytt herfür;
Dw muest darumb sterben
Vnnd lästerlich verderben.

EXPLICIT PASSIO.

---

85. Der fehlende Vers ist in Pf. *Hincz über die heilig zeyt.* Cf. W. p. 20. 86. Ms. *ich legt.*